

STEAG

Anteil Erneuerbarer steigt

[14.11.2014] Das Energieunternehmen STEAG hat den Windpark Ullersdorf in Betrieb genommen. Die 18 Nordex-Anlagen haben eine Leistung von je 2,4 Megawatt.

Beim Ausbau erneuerbarer Energien hat das Unternehmen STEAG einen weiteren Meilenstein erreicht: Mit der offiziellen Inbetriebnahme des Windparks Ullersdorf (Brandenburg) am Freitag vergangener Woche (7. November 2014) hat der Essener Energiekonzern nun weitere 43,2 Megawatt (MW) Windkraft an das Stromnetz angeschlossen. Die 18 Nordex-Anlagen haben eine Nabenhöhe von 141 Metern, einen Rotordurchmesser von 117 Metern und eine Leistung von je 2,4 MW. STEAG erwartet, dass pro Jahr – bei durchschnittlichen Windverhältnissen – rund 116 Gigawattstunden Strom ins öffentliche Netz eingespeist werden. Nach Unternehmensangaben ist der Windpark mit einem Investitionsvolumen von rund 81 Millionen Euro das größte Projekt, das die Saarbrücker Tochtergesellschaft STEAG New Energies seit der Errichtung des Gichtgaskraftwerks in Dillingen im Jahr 2009 realisierte. Joachim Rumstadt, Vorsitzender der Geschäftsführung der STEAG, betonte die strategische Bedeutung des Projekts: "Mit diesem Windpark kommen wir unserem Ziel, den Anteil der erneuerbaren Energien im Erzeugungsportfolio der STEAG signifikant anzuheben, ein großes Stück näher." (a)

<http://www.steag.com>

Stichwörter: Windenergie, STEAG New Energies, STEAG,

Bildquelle: STEAG GmbH

Quelle: www.stadt-und-werk.de